

Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/001/2016 am 03.02.2016

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 18:40 Uhr
Sitzungsort: Senatssaal, Schlossplatz 2

Anwesende:

Rektoratsmitglieder

Herr Professor Dr. Jörg Becker

Frau Professorin Dr. Cornelia Denz

Herr Professor Dr. Stephan Ludwig

Frau Professorin Dr. Ursula Nelles

Frau Dr. Marianne Ravenstein

Herr Matthias Schwarte

Hochschullehrer_innen

Herr Professor Dr. Albrecht Beutel

Frau Professorin Dr. Karin Böllert

Herr Professor Dr. Matthias Casper

Herr Professor Dr. Dr. Ludger Figgenger

Herr Professor Dr. Thomas Großbölting

Herr Professor Dr. Xiaoyi Jiang

Herr Professor Dr. Hans-Jürgen Kirsch

Herr Professor Dr. Gernot Münster

Herr Professor Dr. Georg Peters

Herr Professor Dr. Johannes Roth

Frau Professorin Dr. Monika Schönhoff

Frau Professorin Prof. Dr. Karin Westerwelle

Akademische Mitarbeiter_innen

Herr Dr. Oliver Rubner

Herr Dr. Michael Räckers

Herr Dr. Thomas Tippach

Herr Simeon Vens-Capell

bis 18:00 Uhr anwesend

Vertreter für Dr. Becker; bis 18:05 anwesend

Studierende

Frau Selma Güney

Frau Sophie Rhode

Herr Moritz Specht

Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung

Frau Anna Gausling

Frau Astrid Heitmann

Herr Heinz Rensmann

Dekanin und Dekane

Herr Professor Dr. Jürgen Heidrich

Herr Professor Dr. Ralf Hetzel

Herr Professor Dr. Andreas Heuer

Herr Professor Dr. Michael Klasen

Frau Professorin Dr. Judith Könemann

Herr Professor Dr. Hermut Löhr

Herr Professor Dr. Ingo Saenger

Herr Professor Dr. Wilhelm Schmitz

Herr Professor Dr. Elmar Souvignier

Herr Professor Dr. Martin Stein

Herr Professor Dr. Christoph Strosetzki

Frau Professorin Dr. Theresia Theurl

Herr Professor Dr. Wolf-Michael Weber

Personalräte

Herr Harald Buch

Herr Frank-Peter Kaup

Schwerbehindertenbeauftragte_r

Frau Ursula Bäumker

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Professorin Dr. Maike Tietjens

AStA-Vorsitzende_r

Herr Cedric Döllefeld

Frau Marieke Reiffs

Mitglieder der Universitätsverwaltung

Herr Dr. Richard Weiß

Vertreter für Prof. Kerp

Vertreter für Prof. Weinheimer

bis 18:25 Uhr anwesend

bis 18:15 Uhr anwesend

Protokollführer_in

Frau Lena Mörtenkötter

Öffentlicher Teil

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 05.7: entfällt.

Im Übrigen wird die Tagesordnung wie vorgeschlagen festgestellt.

TOP 2 Protokolle

Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/005/2015 am 28.10.2015

Protokollentwurf der Sitzung Senat/006/2015 am 16.12.2015

Der Protokollentwurf der Sitzung Senat/006/2016 am 16.12.2015 wird mit redaktionellen Änderungen und einer Änderung zu TOP 8 genehmigt.

TOP 3 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende teilt mit, dass er in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Hochschulwahlversammlung, den Mitgliedern des Senats und Hochschulrats eine vertrauliche schriftliche Mitteilung über das Ergebnis der Arbeit der Findungskommission für die Wahl einer Rektorin/eines Rektors hat zukommen lassen. Da aus rechtlichen Gründen der Termin der Wahlversammlung nicht früher angesetzt werden konnte, besteht ein größeres Intervall zwischen dem Zeitpunkt des Vorliegens des Wahlvorschlages der Findungskommission (nach strikt vertraulicher Arbeit) und dem der Wahl durch die Hochschulwahlversammlung. Dies könnte zu öffentlichen Spekulationen führen. Dies wäre nicht im Sinne der Universität, aber auch nicht in dem des vorgeschlagenen Kandidaten. Daher sind der Vorsitzende des Senates und der Vorsitzende des Hochschulrates nach rechtlicher Beratung einvernehmlich übereingekommen, den Wahlvorschlag mit dem Einverständnis des vorgeschlagenen Kandidaten in den Sitzungen des Senates am 03.02.2016 und des Hochschulrates am 05.02.2016 mitzuteilen und damit dann öffentlich zu machen.

Die Findungskommission schlägt der Hochschulwahlversammlung für die Wahl am 07.04.2016 als Kandidaten Professor Dr. Johannes Peter Wessels (Fachbereich Physik) vor.

TOP 4 Bericht des Rektorats

Bericht des Rektorats - Übersicht Drittmittel, Auszeichnungen und Preise

Vorlage: 2016/0046

Bericht des Rektorats - Studien-/Prüfungs- /Habilitationsordnungen; Einrichtung und Einstellung von Studiengängen

Vorlage: 2016/0014

Frau Rektorin Nelles berichtet zu folgenden Themen und Terminen:

- Gründung des Europazentrums am 22.12.2015

- 07.01.2016 Termin zur Standortentwicklung mit dem BLB und dem Ministerium
- Neujahrsempfänge
- 24./25.01. Mitgliederversammlung German U 15 e. V.
 - strategische Ziele
 - Exzellenzinitiative
 - Zusammenarbeit i. S. „kleine Fächer“
 - Einwerbung von post Docs
- Imboden Gutachten – Evaluation Exzellenzinitiative
 - 3. Förderlinie soll entfallen
 - Förderung von Clustern statt Graduiertenkollegs
 - Cluster sollen durch Prämienmodell gefördert werden
- 09.02.2016 Veranstaltung zur Fortführung der Exzellenzinitiative
- Sitzung der LRK am 01.02.2016

Frau Prorektorin Denz berichtet zu folgenden Themen und Terminen:

- Auslandsaufenthalte im Dezember 2015 i. S. Förderung der Kooperation mit der WWU in Kasachstan und Katar
- Umgang der Universität mit Flüchtlingen
 - gute Vernetzung mit der Stadt
 - Sprachkurse eingerichtet – bisher 28 Plätze vergeben
 - DAAD Sprachkursunterstützung
 - DAAD Stipendien für Flüchtlinge
 - DFG stellt Mittel für Verfolgte und gefährdete Personen bereit

Frau Prorektorin Ravenstein berichtet zur Sitzung der QVK am 25.01.2016, bei der es vornehmlich um den Hochschulfortschrittsbericht ging. Die QVK tagt erneut am 10.02.2016 und wird dann ein Votum zum Hochschulfortschrittsbericht beschließen. Dem Senat wird in seiner Sitzung am 20.04.2016 Bericht erstattet.

Herr Prorektor Ludwig berichtet zu folgenden Themen und Terminen:

- 27.01.2016 Unterzeichnung der Santander-Verträge für die nächste Förderlinie
- Aufruf zur Aktualisierung der Daten in der Forschungsdatenbank CRIS für die Erstellung des Forschungsberichts und das statische Jahrbuch 2015

Herr Prorektor Becker berichtet zu folgenden Themen und Terminen:

- Ranking Report 2015
- 19.01.2016 Neujahrsempfang Akademie der Wissenschaften und der Künste
 - Aufnahme von Frau Dr. Helene Richter in das Junge Kolleg

Beschlusstagesordnungspunkte

TOP 5 Wahlen neuer Mitglieder für Kommissionen und Ausschüsse

TOP 5.1 Neuwahl der Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden für die Bibliothekskommission

Vorlage: 2016/0008

Beschluss:

Der Senat wählt einstimmig

Ordentliche Mitglieder

Cedric Döllefeld, FB 03
Winni Hovenjürgen, FB 10

Stellvertretende Mitglieder

Konstantin Achinger, FB 09
Viktoria Voth, FB 03

für die Amtszeit vom 01.04.2016 bis 31.03.2017 für die Gruppe der Studierenden in die Bibliothekskommission.

TOP 5.2 Neuwahl der Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden für die Gleichstellungs- kommission

Vorlage: 2016/0009

Beschluss:

Der Senat wählt einstimmig

Ordentliche Mitglieder

Anna Hullermann, FB 03
Lennart Gehrenkemper, FB 12

Stellvertretende Mitglieder

Linda Schmeißer, FB 09
Almut Großmann, FB 05

für die Amtszeit vom 01.04.2016 bis 31.03.2017 für die Gruppe der Studierenden in die Gleichstellungskommission.

TOP 5.3 Neuwahl der Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden für die IV-Kommission

Vorlage: 2016/0010

Beschluss:

Der Senat wählt einstimmig

Ordentliche Mitglieder

Bettina Breuer, FB 14
Maik Stappers, FB 11

Stellvertretende Mitglieder

Lukas Hünemeyer, FB 03
Paavo Czwikla, FB 04

für die Amtszeit vom 01.04.2016 bis 31.03.2017 für die Gruppe der Studierenden in die IV-Kommission.

TOP 5.4 Neuwahl der Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden in den Lenkungsaus- schuss für den Hochschulsport

Vorlage: 2016/0011

Beschluss:

Der Senat wählt einstimmig

Ordentliche Mitglieder

Sören Kairat, FB 07
Frederick Kreuzer, FB 07

Stellvertretende Mitglieder

Kirsten Grotefeld, FB 05
Matthias Fischer, FB 05

für die Amtszeit vom 01.04.2016 bis 31.03.2017 für die Gruppe der Studierenden in den Lenkungsausschuss für den Hochschulsport.

TOP 5.5 Neuwahl der Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden für den Wahlprüfungsausschuss

Vorlage: 2016/0012

Beschluss:

Der Senat wählt einstimmig Leonie Mentzel (FB 03) für die Amtszeit vom 01.04.2016 bis 31.03.2017 als ordentliches Mitglied und Lisa Fürst (FB 03) als stellvertretendes Mitglied für die Gruppe der Studierenden in den Wahlprüfungsausschuss.

TOP 5.6 Neuwahl der Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden für den Zentralen Wahlausschuss

Vorlage: 2016/0013

Beschluss:

Der Senat wählt einstimmig Paul Loick (FB 05) für die Amtszeit vom 01.04.2016 bis 31.03.2017 als ordentliches Mitglied und Janis Fifka (FB 08) als stellvertretendes Mitglied für die Gruppe der Studierenden in den Zentralen Wahlausschuss.

TOP 5.7 Nachwahl eines ordentlichen Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden für die Kommission für Lehre, Studienreform und studentische Angelegenheiten (KLS)

Vorlage: 2016/0017

Dieser Tagesordnungspunkt wurde, wie unter TOP 1 beschlossen, abgesetzt.

TOP 5.8 Nachwahl eines ordentlichen Mitglieds aus der Gruppe der Hochschullehrer_innen für die Gleichstellungskommission

Vorlage: 2016/0040

Beschluss:

Der Senat wählt einstimmig Frau Professor Dr. Anne Remke (FB 10) als ordentliches Mitglied und Frau Professor Dr. Sylvia Kaiser (FB 13) als stellvertretendes Mitglied für die verbleibende Amtszeit bis zum 31.03.2017 für die Gruppe der Hochschullehrer_innen in die Gleichstellungskommission nach.

**TOP 6 Änderung der zentralen Fristen zur Abmeldung von Prüfungen
Hier: Änderung der Rahmenprüfungsordnungen**

Vorlage: 2016/0031

Frau Prorektorin Ravenstein führt in den Tagesordnungspunkt ein und berichtet aus der KLS, die sich in ihrer letzten Sitzung mit der Vorlage intensiv beschäftigt hat. Die Studierenden der KLS haben ein positives Votum abgegeben.

Es ergeht folgender einstimmige

Beschluss:

Der Senat beschließt die

1. Vierte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011
2. Vierte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen vom 6. Juni 2011
3. Vierte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen vom 6. Juni 2011
4. Erste Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität und der Fachhochschule Münster innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs mit einem Unterrichtsfach und einer beruflichen Fachrichtung
5. Fünfte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 6. Juni 2011
6. Fünfte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 6. Juni 2011
7. Fünfte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 6. Juni 2011
8. Dritte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Prüfung im Studium für das Lehramt an Berufskollegs mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität und an der Fachhochschule Münster vom 7. September 2011
9. Achte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen im Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 22. Januar 2004
10. Sechste Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen im Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität mit Ausrichtung auf fachübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen vom 3. August 2005
11. Dritte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für den Masterstudiengang mit Ausrichtung auf das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 19. September 2007
12. Dritte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für den Masterstudiengang mit Ausrichtung auf das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen an den Gesamtschulen mit dem Abschluss "Master of Education" vom 19. September 2007

13. Dritte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für den Masterstudiengang mit Ausrichtung auf das Lehramt an Berufskollegs mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität und an der Fachhochschule Münster vom 11. November 2008

in der von der KLS vorgelegten Fassung.

TOP 7 Änderung von Wahlordnungen

1. Ordnung zur Änderung der Wahlordnung für die Fachbereichsräte vom 25. April 2002

2. Ordnung zur Änderung der Wahlordnung für den Senat vom 25. April 2002 und der Ordnung zur Änderung der Wahlordnung für den Senat vom 24. April 2015

Vorlage: 2016/0054

Herr Dr. Weiß führt in das Thema ein. In der Begründung von zwei Einsprüchen gegen die Sommersemester 2015 stattgefundenen Wahlen zum Senat und zu den Fachbereichsräten in der Gruppe der Studierenden war zur Begründung unter anderem darauf verwiesen, dass auf den Stimmzetteln nicht alle Merkmale verzeichnet gewesen waren, die auf den eingereichten Wahlvorschlagslisten enthalten eingetragen worden waren. Der Wahlprüfungsausschuss hat hierin keinen Verstoß gegen die Wahlordnung gesehen. Zwecks Vermeidung künftiger Kontroversen über diesen Punkt erscheint eine Präzisierung der Wahlordnungen angebracht.

Die Kritik hatte inhaltlich ihre Grundlage darin, dass vor Einführung des Wahlprogramms UniWahl den Stimmzetteln, die durch Eintragung von Ziffern auf den Stimmzettel auszufüllen gewesen waren, zusammen mit den Stimmzetteln Informationsblätter versandt wurden, die zahlreiche, in den eingereichten Wahlvorschlägen eingetragene Merkmale zu den einzelnen Wahlbewerber/innen auswiesen. Die Stimmzettel, die seit dem Sommersemester Verwendung finden, sehen dies nicht vor. Es wäre aus Platzgründen auch nicht möglich, jedenfalls in Fällen, in denen zahlreiche Vorschläge zur Wahl stehen. Die Informationen über die Wahlvorschläge waren stattdessen im Internet bekannt gemacht worden. Die vorgeschlagene Änderung der Wahlordnung zielt darauf, dieses Verfahren klarer als bisher in den Wahlordnungen zu verankern.

Darüber hinaus enthält die Änderung zu 2. eine redaktionelle Korrektur der im Jahr 2015 erlassenen Änderungsordnung.

In der sich anschließenden Diskussion geht es um das Risiko von Wahlanfechtungen wegen ungleich gestalteter Wahlzettel, die Bereitstellung der Zusatzinformationen als ergänzendes Informationsblatt zu den Wahlunterlagen, die Verwendung eines QR-Codes für die Wahlinformationen. Aus Sicht von Frau Güney stellt die Verweisung auf Zusatzinformationen (Angaben zu den Listen, der Fachbereichszugehörigkeit und der Studienfächer) im Internet eine Hürde dar.

Sodann stellt sich die Frage, ob dem Wunsch der Studierenden, ein gesondertes Informationsblatt zu den Wahlunterlagen zu geben, entsprochen werden kann. Herr Dr. Weiß erklärt, dass es zu klären gilt, ob für ein zusätzliches Informationsblatt u. a. größere Umschläge und mehr Portokosten zu erwarten sind. Ferner muss geprüft werden, ob die zur Verfügung stehenden Druckmaschinen dies bewerkstelligen können.

Der Vorsitzende schlägt dem Senat daher vor, von einer Beschlussfassung abzusehen. Vielmehr ergeht ein Prüfantrag an Abt. 1.2. Demnach soll bis zur nächsten Sitzung eruiert werden, ob eine Umsetzung technisch und rechtlich möglich ist. Die Senatoren begrüßen diesen Verfahrensvorschlag und verständigen sich auf eine Beschlussfassung in der Senatssitzung am 20.04.2016.

TOP 8 Jahresbericht zur Gleichstellungsarbeit

Vorlage: 2016/0069

Frau Professor Tietjens erläutert die Vorlage und stellt die wichtigsten Daten und Aktivitäten im Bereich der Gleichstellung vor. Sie blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück und geht in ihrem Bericht insbesondere auf die Einwerbung eines Professorinnenprogramms, die Durchführung von Berufungsverfahren und die Berufsordnung ein.

Der Bericht der Gleichstellungsarbeit wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 9 Abschlussbericht der Senatskommission zur Änderung der Berufsordnung

Vorlage: 2016/0070

Herr Professor Casper führt in den Tagesordnungspunkt ein und macht deutlich, welche Änderungen aufgrund der Gesetzesänderung erforderlich geworden sind. Es schließt sich ein kurzer Meinungs austausch an, in dem es u. a. um die Nachfrage geht, warum der Gesetzgeber keine Regelungen im Bereich der akademischen Mitarbeiter_innen getroffen hat.

Beschluss:

Der Senat beschließt einstimmig die Änderung der Berufsordnung gemäß den vorgelegten Änderungsvorschlägen der Kommission zur Änderung der Berufsordnung.

Die Verwaltung wird gebeten die Neuregelungen redaktionell zu bearbeiten.

Erörterungstagesordnungspunkte

TOP 10 Entwurf Geschäftsordnung Hochschulwahlversammlung

Vorlage: 2016/0062

Der Vorsitzende führt in das Thema ein und erläutert, dass die Hochschulwahlversammlung am 7. April 2016 tagen wird, um eine Nachfolge für die amtierende Rektorin zu wählen. Vor dem eigentlichen Wahlakt muss sich die Hochschulwahlversammlung eine Geschäftsordnung geben. Damit die Beschlussfassung über die Geschäftsordnung am 7. April 2016 zügig und vorbereitet erfolgen kann, werden die beiden Teilgremien der Hochschulwahlversammlung – Senat und Hochschulrat – um vorherige Erörterung des Entwurfs gebeten, um eine inhaltliche Diskussion der Geschäftsordnung in der Hochschulwahlversammlung am 07.04.2016 zu erübrigen. Die Findungskommission hat den vorgelegten Entwurf am 14.01.2016 beraten und empfiehlt den Senats- und Hochschulratsmitgliedern einstimmig die Annahme. Es gibt keine Nachfragen hierzu. Die Senatoren nehmen den vorgelegten Entwurf ohne Änderungswünsche und Anmerkungen zur Kenntnis.

TOP 11 Leitbild zum ethischen Umgang mit Tieren in der wissenschaftlichen Forschung und Lehre der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Vorlage: 2016/0086

Der Vorsitzende führt in das Thema ein und erklärt, dass der vorgelegte Entwurf in den Gruppen kontrovers diskutiert wurde.

Frau Professor Böllert berichtet, dass die Gruppe der Hochschullehrer_innen das Ziel der vorgelegten Leitlinie für unterstützungswürdig hält und dankt der Kommission für die Erarbeitung des Leitbildes. Da es auch innerhalb der Gruppe der Hochschullehrer_innen deutlichen Diskussionsbedarf gibt, schlägt Frau Professor Böllert vor, jetzt keine Anmerkungen des Senats für die Beschlussfassung durch das Rektorat zu geben. Aus Sicht der Hochschullehrer_innen soll dieses Thema zunächst hochschulöffentlich auf einer Diskussionsveranstaltung des Senats hierzu diskutiert werden.

Es wird gem. §43 ein Antrag zur Geschäftsordnung des Senats gestellt:

Eine Empfehlung des Senats an das Rektorat erfolgt in dieser Sitzung nicht. Die Entscheidung soll nach der Durchführung einer Diskussionsveranstaltung auf eine der nächsten Senatssitzungen vertagt werden.

Die Senatoren stimmen diesem Antrag einstimmig zu.

TOP 12 Einrichtung kostenloser Schnupperkurse für Geflüchtete

Vorlage: 2016/0091

Frau Güney stellt anhand der Vorlage ihren Antrag auf Einrichtung kostenloser Schnupperkurse für Geflüchtete vor. Geflüchteten soll der Zugang zu Bildung ermöglicht werden. Das Programm „Schnupperkurse“ soll analog zum Angebot „Studium im Alter“ gesehen werden.

Frau Prorektorin Ravenstein erklärt hierzu, dass es so genannte „Schnupperkurse“ nur für Schülerinnen und Schüler gibt. Ein derartiges Angebot für Flüchtlinge ist durch das Ministerium untersagt worden. Auch die Möglichkeit eines kostenfreien Gasthörerstatus ist aus rechtlichen Gründen (Hochschulabgabengesetz) nicht erlaubt. Ferner ist das Ablegen von Prüfungsleistungen mit Gasthörerstatus nicht möglich.

Ein angestrebtes „Schnupperkursmodell“ ist in NRW in der vorgeschlagenen Version nicht durchführbar.

In der weiteren Diskussion geht es um die Schaffung und den Aufbau von Beratungsstrukturen sowie das Auflegen eines Sponsorenmodells. Hierzu erklärt Herr Kanzler Schwarte, dass die WWU mit der Einrichtung der Sprachkurse für Flüchtlinge auf einem guten Weg ist. Die Universitätsgesellschaft hat u. a. für die Finanzierung dieser Kurse einen Betrag von 36.000 € zur Verfügung gestellt. Das Rektorat hält diese Einrichtung der Sprachkurse für das sinnvolle Vorgehen.

Frau Prorektorin Denz schlägt vor, dass bei der Anmeldung zu den Sprachkursen und bei Beratungen von Flüchtlingen durch die Brücke künftig abgefragt werden soll, ob bei den Flüchtlingen der Bedarf des Gasthörerstatus überhaupt vorherrscht. Frau Prorektorin Denz wird die Daten erheben lassen und dem Senat in der nächsten Senatssitzung entsprechend berichten.

Die Senatoren begrüßen den Vorschlag der Prorektorin und erklären sich mit dem Vorgehen einverstanden.

TOP 13 Wirtschaftsplan 2016
Vorlage: 2015/0803

TOP 14 Mittelfristige Finanzplanung 2017 - 2021
Vorlage: 2016/0023

Herr Kanzler Schwarte erklärt, dass er TOP 13 und TOP 14 gemeinsam behandeln wird.

Er berichtet anhand einer Präsentation ausführlich zum vorgelegten Wirtschaftsplan 2016 und Mittelfristen Finanzplanung für die Jahre 2017 – 2021.

Zahlen, Ergebnis und Erläuterung können der Anlage entnommen werden.

Der Vorsitzende der Finanzkommission des Senats, Herr Professor Kirsch, gibt die Stellungnahme der Finanzkommission bekannt:

Im vorgelegten Wirtschaftsplan 2016 wird ein Jahresergebnis von -1,754 Mio€ ausgewiesen. Dieses entspricht dem Einbehalt des MIWF zum neuen Zukunftsfonds. Mit der (Netto-)Rücklagenauflösung wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis geplant.

Der Wirtschaftsplan 2016 basiert wie im Vorjahr auf einer eher konservativen Planung, mit einer belastbaren Einschätzung der Höhe der Sondermittel.

Mit der Mittelfristplanung 2017-2021 wird die entsprechende Planung des Vorjahres fortgeschrieben. Auch hier sind die Planansätze eher konservativ, was sich in den Jahresergebnissen niederschlägt, die wie in der im Vorjahr vorgelegten Mittelfristplanung 2016-2020 mittelfristig in den negativen Bereich sinken. Hier zeigen sich die aus heutiger Sicht ab dem Jahr 2019 sinkenden Sondermittel sowie diejenigen Mittel, die in den vergangenen Jahren mit einem positiven Ergebniseffekt nicht verausgabt wurden und die bei der künftigen Verausgabung mit umgekehrten Vorzeichen ergebniswirksam werden.

Die derzeitige wirtschaftliche Situation der WWU wird als stabil eingeschätzt. Mittelfristig hängt diese Stabilität aufgrund der nach wie vor nicht auskömmlichen Grundfinanzierung allerdings von den künftigen Sondermitteln bzw. der Struktur der Finanzierung seitens des Landes ab. Wir empfehlen daher, die aktuelle positive Situation als Zeitgewinn und Chance zu nutzen und aktiv strukturelle Maßnahmen, z.B. im Bereich der Infrastruktur, anzugehen.

Positiv wird auch die mehrjährige Zuweisung der Sondermittel an die Fachbereiche gesehen, die dadurch höher Planungssicherheit erhalten. Für diese Planungen kann eine entsprechende mittelfristige Planung auch auf Fachbereichsebene ein ausgesprochen sinnvolles Hilfsmittel sein.

Die Senatoren nehmen den Wirtschaftsplan 2016 sowie die Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2017 – 2021 nach kurzer Erörterung zustimmend zur Kenntnis.

TOP 15 Landeshochschulentwicklungsplan NRW - Entwurf vom 12.11.2015
Vorlage: 2016/0024

Frau Rektorin Nelles erklärt, dass das Wissenschaftsministerium mit E-Mail vom 12.11.2015 einen ersten vollständigen Entwurf des Landeshochschulentwicklungsplans (LHEP) an die Hochschulen übersandt hat. Im Begleitschreiben fordert das Ministerium die Hochschulen zur Stellungnahme bis Anfang Februar auf. Die Frist für

die WWU wurde bis zum 10.02.2016 verlängert, um die universitäre Gremienbeteiligung zu gewährleisten. Die der Vorlage anhängende Zeitleiste gibt einen Überblick über die Genese und das weitere (geplante) Vorgehen in Sachen LHEP.

Für die WWU kann die Gliederung des LHEP als Orientierung für den Aufbau des WWU-Hochschulentwicklungsplan dienen. Denn erwartbar ist, dass die im LHEP-Entwurf identifizierten Handlungsfelder in den künftigen, individuell zu verhandelnden Hochschulverträgen konkretisiert und operationalisiert werden, indem die Hochschulen dort beispielsweise auf verbindliche Maßnahmen und Zielzahlen (im Sinne einer Ziel- und Leistungsvereinbarung) verpflichtet werden.

Die Senatoren danken für den Bericht zum Landeshochschulentwicklungsplan, den sie zustimmend zur Kenntnis nehmen.

TOP 16 Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.



Lena Mörtenkötter
(Protokollführer/in)



Prof. Dr. Georg Peters
(Vorsitzende/r)